



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTLICHEM TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach

20. Jahrgang | 11. November 2013 | Ausgabe 13

Pausenhof wird Verkehrsgarten

Zum „Tag des Zebrastrreifens“ hatte bundesweit die Deutsche Studiengesellschaft für Straßenmarkierung (DSGS) ihre Mitgliedsfirmen aufgerufen.

Aus Mangel an Fußgängerüberwegen wurde in Absprache mit der Bürgermeisterin, Ines Liebald, und der Grundschule ein Verkehrsgarten auf dem Pausenhof für die beiden Schulen des Land schulzentrums Neukirchen von der hier ansässigen Firma WESTRA GmbH kostenlos markiert.



Damit ist für Grundschullehrer Karlheinz Hübler die „Kreidezeit“ endgültig vorbei. Vier Jahre lang hat der Pädagoge gemeinsam mit dem Hausmeister der Schule Linien, Kreuzungen und Abbiegespuren per Hand auf das Schulhof-Pflaster gemalt, wenn im Frühjahr die Fahrradausbildung für die 4. Klassen anstand.

„Das war schon ein ziemlicher Aufwand, und wenn es dann mal geregnet hatte, war alle Arbeit für die Katz‘. Da musste manche Stunde auch ausfallen“, sagte Karlheinz Hübler, der der Verkehrsobmann der Schule ist und Sachunterricht gibt. In diesem Fach wird auch die Verkehrserziehung unterrichtet.

Ab sofort können die Mädchen und Jungen auf ihrem Schulhof üben, wenn sie Lust haben, ohne an das Wetter denken zu müssen.

Die Schüler und das Kollegium sowie die Bürgermeisterin, Frau Liebald, danken der Firma WESTRA GmbH für die Realisierung.

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Dienstag, dem 19. November 2013, 19:00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung der Ideensammlung zur Schaffung eines Bürgerzentrums in Neukirchen
3. Diskussion und Beschluss zum Grundstückskauf Wohnungsbaustandort „Bergallee“ in Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 047/2013
4. Diskussion und Beschluss des Wiederaufbauplanes zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Bereich der öffentlichen Infrastruktur der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 048/2013
5. Beschluss zur Vergabe der 1. Nachtragsleistung „Ausbau Hauptstraße nach Langenhessen 3. Bauabschnitt“ in Neukirchen – Gemeindeverbindungsstraße – Erhöhung der Asphalttschicht
Beschlussvorlage Nr. 049/2013
6. Beschluss zur Vergabe der 1. Nachtragsleistung „Ausbau Hauptstraße nach Langenhessen 3. Bauabschnitt“ in Neukirchen – Ortsstraße – Verlegung

des Regenwasserkanals für die Straßenentwässerung bis zur Pleiße

Beschlussvorlage Nr. 050/2013

7. Beschluss zur Vergabe der 2. Nachtragsleistung „Ausbau Hauptstraße nach Langenhessen 3. Bauabschnitt“ in Neukirchen – Ortsstraße – Herstellung einer hydraulisch gebundenen Tragschicht

Beschlussvorlage Nr. 051/2013

8. Beschlussfassung des Sitzungskalenders des Gemeinderates und der Ausschüsse der Gemeinde Neukirchen für das Jahr 2014

Beschlussvorlage Nr. 052/2013

9. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

10. Verschiedenes

Neukirchen, 11. November 2013



Ines Liebold, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Neukirchen

Gruppenauskunft vor Wahlen

- Widerspruchsrecht -

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndG vom 06.12.2011 (SächsGVBl. S. 638), darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen und der Landtagswahl im Jahr 2014 in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistraße 40 in 08459 Neukirchen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.



Ines Liebold, Bürgermeisterin

Hinweis:

Formulare zum Antrag – Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten durch die Meldebehörde – erhalten Sie auf unserer Homepage www.neukirchen-pleisse.de unter Formularservice sowie im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistraße 40.

Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Neukirchen zur Sitzung am 5. November 2013

öffentlicher Teil:

Beschluss VA-Nr. 06/2013

(Änderung zum Beschluss VA-Nr. 03/2013)

Entscheidung über die Höhe an Spenden für vom Juni-Hochwasser 2013 geschädigte Privatpersonen, Vereine und die Gemeinde.

einstimmig beschlossen

Beschluss des Betriebsausschusses der Gemeinde Neukirchen zur Sitzung am 5. November 2013

öffentlicher Teil:

Beschluss BA-Nr. 06/2013

Beschluss über die Entnahme von zwei Wohnungen der Brückenstraße 16 aus dem Bestand des „Eigenbetriebes Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen

entfällt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



VOLKSSOLIDARITÄT

Weihnachtsfeier der Volkssolidarität

Zu unserer Weihnachtsfeier **am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013**, möchten wir Sie recht herzlich einladen, gemeinsam ein paar fröhliche und besinnliche Stunden zu verbringen.

Wir treffen uns 14:00 Uhr in der Gartenkantine „Fortschritt“ in der Gartenstraße Neukirchen und das Ende ist gegen 19:00 Uhr.

„Gute Laune“ ist mitzubringen.

Gäste sind uns herzlichst willkommen.

Mitglieder zahlen 4,- Euro und Gäste 10,- Euro.

Anmeldungen zur Weihnachtsfeier bitten wir aus organisatorischen Gründen bis zum 26. November 2013 unter den Telefonnummern 03762 46641 (Frau Kreisel) oder 03762 42351 (Frau Kügler) vorzunehmen.

Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst für die Hin- und Rückfahrt an. Dazu melden Sie sich bitte unter den oben genannten Telefonnummern.

Der Kartenvorverkauf findet am Dienstag, dem 26. November 2013, von 14:00 bis 15:30 Uhr, bei der Bäckerei Tautenhahn am Pleißenanger statt.

Ihre Volkssolidarität



DRK BLUTSPENDEDIENTST

Blutspendetermine Monat Dezember

Freitag, 6. Dezember 2013 09:00 bis 12:30 Uhr
Werdau, BSZ für Technik, Wirtschaft und Gesundheit
Schloßstraße 1

Freitag, 6. Dezember 2013 15:00 bis 19:00 Uhr
Neukirchen, Ev.-Luth. Kantorat
Pestalozzistraße 32, gegenüber Kirche

Montag, 16. Dezember 2013 13:00 bis 18:30 Uhr
Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Samstag, 21. Dezember 2013 09:00 bis 12:00 Uhr
Werdau, Johanniter-Unfallhilfe
Uferstraße 31

Der DRK-Blutspendedienst sagt allen uneigennütigen Blutspendern herzlichen Dank und wünscht schöne Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Bitte halten Sie uns auch 2014 die Treue!

Und natürlich freuen wir uns auch, hilfsbereite Neuspender zwischen 18 und 65 Jahren auf unseren Blutspendeterminen begrüßen zu dürfen!

Ihr DRK-Blutspendedienst



WOHNUNGSMARKT

Freie kommunale Wohnungen in der Gemeinde Neukirchen zu vermieten

3-Raum-Wohnung

Pleißenberg 18 58 m² 2. Obergeschoss

3-Raum-Wohnung

Pleißenberg 20 58 m² 1. Obergeschoss

4-Raum-Wohnung

Schiedelhof 1 108 m² 2. Obergeschoss (DG)

2-Raum-Wohnung

Schänkenberg 8 48 m² 1. Obergeschoss

Nähere Informationen zu erfragen bei:

Eigenbetrieb „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen

Hausverwaltung / Wohnungsbörse Scherzer

Mannichswalder Platz 8 | 08451 Crimmitschau

Tel.: 03762 9429919 (Fr. Katrin Seidel)



INTERNATIONALE MITTELSCHULE NEUKIRCHEN

Veranstaltungstermine

Mittwoch, 27. November 2013 15:00 – 16:30 Uhr

Pfefferkuchenturnier für Grundschüler der 4. Klassen in der Turnhalle (Interessenten bis zum 22. November 2013 unter 03762 941971 anmelden)

Donnerstag, 5. Dezember 2013 18:00 Uhr

1. Infoelternabend für interessierte Eltern der Grundschulen

Donnerstag, 12. Dezember 2013 15:00 – 18:00 Uhr

5. Schulweihnachtsmarkt

Samstag, 18. Januar 2014 10:00 – 13:00 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Donnerstag, 30. Januar 2014 18:00 Uhr

2. Infoelternabend für interessierte Eltern der Grundschulen

Manuela Eisel, Sekretariat IMS Neukirchen



MODELLBAHNFREUNDE NEUKIRCHEN E. V.

Einladung zur Weihnachtsausstellung „Hobby und Modellbau 2013“

Das Team der Modellbahnfreunde Neukirchen e. V. lädt alle interessierten Hobbybastler und Modellbaufans zur diesjährigen Ausstellung „Hobby und Modellbau“ ein.

In unseren Vereinsräumen im Gewerbecenter Gebrüder Fürst, Wiesenstraße 3, 08459 Neukirchen, können Sie an den Wochenenden **23./24. November, 30. November/1. Dezember und 7./8. Dezember** zwischen 10:00 und 18:00 Uhr eine neue digitale Car-Anlage und Modellbahnanlagen verschiedener Spurweiten bestaunen.

Auto-, Schiffs- und Flugzeugmodelle sowie Historisches zur Gemeinde Neukirchen ergänzen das Programm. Für Groß und Klein, Jung und Alt ist bestimmt etwas dabei.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Das Team der Modellbahnfreunde Neukirchen e. V.



KINDERGARTEN „BOSENHOF“

Weihnachtsmarkt

in der Kindertagesstätte „Bosenhof“

Wir laden alle Eltern, Omas und Opas, Geschwister und Freunde zu unserem Weihnachtsmarkt in die Kindertagesstätte „Bosenhof“ **am Freitag, dem 29. November 2013, 16:00 Uhr**, ganz herzlich ein.

Wir freuen uns, den Weihnachtsmarkt, der im letzten Jahr eine sehr gute Resonanz erzielte, in diesem Jahr erneut durchführen zu können.

Über eine rege Teilnahme freuen sich

die Kinder und Beschäftigten

der Kindertagesstätte „Bosenhof“

Elterninformation zur gymnasialen Ausbildung im Landkreis Zwickau

Im Freistaat Sachsen gibt es neben den normalen Gymnasien auch Gymnasien, die Schüler mit entsprechenden Begabungen in speziellen Klassen beschulen. Diese sogenannten § 4-Klassen bzw. -Schulen (nach § 4 der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung, SOGYA) bieten eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten an. Im Landkreis Zwickau gibt es drei dieser Gymnasien, die die optimale Förde-

rung begabter Schüler in Spezialklassen mit Schwerpunktsetzung in den vertieften Fächern setzen.

Dies umfasst die optimale Vorbereitung der Schüler auf Olympiaden und Wettbewerbe, die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Begabtenförderung in Meißen und die Schaffung von Ausgleichsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA) der offenen Form.

Damit die Potenziale und Talente der begabten Schüler optimal genutzt werden, erfolgt der Unter-

richt nach besonderen (Lehr-)Plänen mit veränderter Stundentafel.

Julius-Motteler-Gymnasium

Lindenstr. 6 | 08451 Crimmitschau | Tel.: 03762 765001-0 | jmg@crimmitschau.de | www.gym-crimmitschau.de

Im Julius-Motteler-Gymnasium wird – neben den allgemeinen Klassen – pro Jahrgang eine Spezialklasse mit **vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung** gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine umfangreichere Ausbildung in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik bei leichter Kürzung des Basisunterrichts in den anderen Fächern (z. B. Profil).

Im Leistungsbereich werden in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zusätzlich Chemie und Biologie ebenso angeboten wie der Grundkurs Bionik.

Latein, Französisch und Russisch stehen als zweite Fremdsprache zur Wahl. Dabei können internationale Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch erworben werden.

Die Schule arbeitet mit Hochschulen, Museen und Firmen der Region zusammen.

Im Bereich der Ganztagsangebote haben die Schüler eine umfangreiche Auswahl (z. B. „Tanz & Flair“, „Mobile Robotik“, „Musical“, „Sport“ u. v. a. m.).

Der Landkreis Zwickau gewährleistet den Schülertransport im gesamten Einzugsgebiet (inkl. Glauchau, Meerane, Zwickau, Thüringen bis 50 km).

Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden:

- **„Tag der Naturwissenschaften“**
16. November 2013 10:00 – 13:00 Uhr
Haus Lindenstraße | Lindenstraße 6
- **„Tag der offenen Tür“**
25. Januar 2014 14:00 – 17:00 Uhr
Haus Westberg | Grüner Weg 38
- **Elterninformationen zur vertieften Ausbildung**
25. Januar 2014 14:00 Uhr
Haus Lindenstraße | Lindenstraße 6

Christoph-Graupner-Gymnasium

Christoph-Graupner-Straße 1 | 08107 Kirchberg | Tel.: 037602 64336 | Fax: 037602 18452
chr-graupner-gymnasium@t-online.de | www.graupnergym.de

Im Christoph-Graupner-Gymnasium werden – neben allgemeinen Klassen – ein bis zwei Klassen mit **vertiefter sprachlicher Ausbildung** eingerichtet. In diesen Klassen wird Geografie ab Klasse 7 und Geschichte ab Klasse 9 in englischer Sprache unterrichtet.

In der Sekundarstufe II wird die Spezialausbildung durch drei Leistungskurse, einen Grundkurs Geografie in englischer Sprache und fachübergreifende Wahlgrundkurse weitergeführt.

Französisch, Latein und Russisch werden als zweite Fremdsprache und Spanisch als dritte Fremdsprache (ab Klasse 8) angeboten. Die Schüler können internationale Sprachzertifikate (Cambridge, DELF, DELE, TRKI) und Sprachdiplom CERTILINGUA erwerben.

Der Schülertransport wird im gesamten Einzugsgebiet durch den Landkreis Zwickau abgesichert.

Die Schule arbeitet mit der Westsächsischen Hochschule, der Bergakademie Freiberg und Firmen der Region zusammen.

Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden:

- **„Tag der offenen Tür“**
8. Februar 2014 09:00 – 12:00 Uhr
Christoph-Graupner-Straße 1)
- **Informationselernabend zur vertieften Ausbildung** (für Klassenstufe 4)
16. Januar 2014 19:00 Uhr
Christoph-Graupner-Straße 1
- **Informationselernabend zur vertieften Ausbildung** (für Klassenstufe 3)
18. Juni 2014 19:00 Uhr
Christoph-Graupner-Straße 1

Clara-Wieck-Gymnasium

Schloßplatz 1 | 08064 Zwickau | Tel.: 0375 780200
schulleitung@clara-wieck-gymnasium.eu | www.clara-wieck-gymnasium.eu

Im Clara-Wieck-Gymnasium wird – neben den allgemeinen Klassen – pro Jahrgang eine **Spezialklasse für Musik** gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine vertiefte Ausbildung in den Fächern Musikgeschichte, Musiktheorie und Gehörbildung.

Ab Klasse 9 sind Klavier- und Gesangsunterricht verpflichtend.

In der Abiturstufe wird die Spezialausbildung durch drei Leistungskurse, unter anderem sind Musik und Kunst möglich, fortgesetzt. >>>>

Die Grundkurse Chor, Chorleitung und Orchester gehören ebenso zum Angebot wie der Grundkurs Biologie mit Arbeitssprache Französisch.

Im sprachlichen Profil ab Klassenstufe 8 wird als dritte Fremdsprache Spanisch angeboten. Der Erwerb von Sprachzertifikaten wird unterstützt.

Das künstlerische Profil umfasst die Profilmächer Kunst, Darstellendes Spiel und Informatik.

In der Sekundarstufe II kann der Wahlgrundkurs „Theater-Spiel-Sprache“ gewählt werden. Ganztagsangebote sind unter anderem Chor, Kunst, Medien, Schach

und Aquaristik. Die Schule arbeitet mit Musikschulen, Museen und Hochschulen/Universitäten der Region sowie dem Theater Plauen/Zwickau zusammen.

Der Schülertransport wird im Einzugsgebiet durch den Landkreis Zwickau abgesichert. Bei Bedarf ist eine Internatsunterbringung möglich.

Informationsveranstaltungen:

- **Schnuppertag** 15. November 2013
- **„Tag der offenen Tür“**
8. Februar 2014 09:00 – 13:00 Uhr
Schloßplatz 1

BERICHTE

Übergabe des Babybegrüßungspaketes

Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr konnte die Bürgermeisterin, Frau Ines Liebald, im Rahmen eines kleinen Empfanges im Sitzungszimmer des Gemeindefamtes den „neuen“ kleinen Neukirchenern das Babybegrüßungspaket überreichen.

Mit anwesend waren auch wieder die beiden Mitsponsoren des Paketes, Herr Schröter, Geschäftsstellenleiter von der Sparkasse Neukirchen, und der Inhaber des Baby-Land Crimmitschau, Herr Hänsel.

Frau Liebald begrüßte mit den Worten:

*Neues Leben ist im Haus,
da sieht die Welt viel schöner aus.
Das Baby soll viel Freude machen,
soll heiter sein, soll immer lachen.
Gesegnet sein mit vielen Gaben
und eine schöne Zukunft haben.*

die stolzen Eltern, die mit ihrem Nachwuchs der Einladung gefolgt waren.

Seit der letzten Übergabe der Begrüßungspakete im Juli haben acht Kinder „das Licht der Welt“ erblickt.

Zur Übergabe am 24. Oktober 2013 waren sechs von ihnen anwesend, wobei sich die „Damenwelt“ in der Überzahl befand.



Auf dem Foto befinden sich Tabea, Lara, Mia, Ida und Marleen in bester Eintracht mit Lenjo, dem einzigen „Mann“ unter ihnen.

Wir gratulieren den Eltern zum Nachwuchs und wünschen den Neugeborenen viel Gesundheit und ein behütetes Heranwachsen in unserer Gemeinde Neukirchen.

SENIORENCLUB DÄNKRITZ E. V.

Oktoberfest für die Senioren in Dänkriz

Am 8. Oktober 2013 feierte der Seniorenclub Dänkriz sein Oktoberfest im Vereinshaus. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Abendimbiss verbrachten wir einen schönen Nachmittag in fröhlicher Runde. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Bürgermeisterin, Frau Liebald, die mit ihrem Präsent die Stimmung noch einmal erhöhte.

Ein kleines Andenken, selbst gebastelt von Frau Annett Staude, soll alle an diesen schönen Nachmittag erinnern.

Heidi Wolf, Seniorenclub Dänkriz





KINDERGARTEN „BOSENHOF“

Spendenübergabe in der Kindertagesstätte „Bosenhof“ durch die Volksbank Chemnitz eG Standort Crimmitschau

Am Nachmittag des 17. Oktober 2013 durften sich die Kinder der Kindertagesstätte „Bosenhof“ über einen Scheck in Höhe von 1.820,- Euro freuen. Überbracht wurde dieser von der Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Crimmitschau, Janine Friderici, und dem Abteilungsleiter, Silvio Schmidt.

Die Geschäftsstelle startete einen Aufruf an ihre Kunden zur Teilnahme an einer Spendenaktion, die Kindereinrichtungen zu Gute kommen soll.

Im Ergebnis konnte eine große Spendenbereitschaft festgestellt werden, von der auch unsere Kindertagesstätte „Bosenhof“ profitierte.

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung bei allen Spendern und bei der Volksbank für die Initiative.

Ines Liebald, Bürgermeisterin

Elke Plänitz, Leiterin Kindertagesstätte „Bosenhof“



KREIS-JUGEND-FEUERWEHR ZWICKAUER LAND

Brandheiß informiert

Wir sind die Jugendfeuerwehren des Landkreises Zwickau. An dieser Stelle möchten wir uns heute einmal vorstellen und euch zukünftig regelmäßig in dieser Zeitung über unsere vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit informieren. Aktuell sind 562 Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen in 54 Jugendfeuerwehren, von denen wir in jeder Ausgabe eine Jugendfeuerwehr vorstellen werden. Vielleicht ist eine ja ganz in deiner Nähe.

Unser Ziel ist es, diese Mitgliederzahl weiter zu steigern, um den Fortbestand der Feuerwehren zu sichern. Ihr werdet überrascht sein, wie bunt unsere Welt ist: Von Sportwettkämpfen über Ausfahrten bis hin zur Ausbildung zum Feuerwehrmann – bei uns gibt es viel zu erleben. Aber das werdet ihr in den nächsten Ausgaben ja noch erfahren ... also seid gespannt! Und wenn es euch gefällt, dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei und erlebt es selbst ...

Wir gehören zusammen, die Jugendfeuerwehren des Landkreises ...

JF Crimmitschau | JF Blankenhain | JF Großpillsdorf | JF Langenreinsdorf | JF Manichswalde | JF Bärenwalde | JF Obercrinitz | JF Dennheritz | JF Niederschindmaas | JF Beiersdorf | JF Fraureuth | JF Gopersgrün | JF Ruppertsgrün | JF Hartenstein | JF Thierfeld | JF Hartmannsdorf | JF Hirschfeld | JF Burkertsdorf | JF Cunersdorf | JF Kirchberg | JF Saupersdorf | JF Stangengrün | JF Wolfersgrün | JF Langenbernsdorf | JF Niederalbertsdorf | JF Trünzig | JF Langenbach | JF Weißbach | JF Ebersbrunn | JF Lichtentanne | JF Schönfels | JF Stenn | JF Lauterbach | JF Neukirchen/Pl. | JF Mülsen St. Jacob | JF Mülsen St. Micheln | JF Mülsen St. Niclas | JF Niedermülsen | JF Ortmannsdorf | JF Stangendorf | JF Thurm | JF Friedrichsgrün | JF Reinsdorf | JF Vielau | JF Königswalde | JF Langenhessen | JF Leubnitz | JF Steinpleis | JF Werdau | JF Wildenfels | JF Wiesenburg | JF Culitzsch | JF Silberstraße | JF Wilkau Haßlau





LAUTERBACHER LANDLUST 1999 e. V.

Drachenfest

Lauterbach. Die wenigsten Probleme damit, dass nicht genügend Wind am 12. Oktober zum Lauterbacher Drachenfest blies, hatten wohl die Kinder. Sie vergnügten sich in der Bastelstraße, die von den beiden Landlustfrauen Juliane und Petra betreut wurde. Die kleinen oder auch größeren Kartoffelmännchen sahen schon recht ulkig aus und auch manch Erwachsener ließ sich dazu hinreißen, selbst solch ein lustiges Männchen zu basteln.

Gegen 14:00 Uhr, die Mitglieder des Lauterbacher Landlustvereins hatten gerade alles aufgebaut, kam sogar die Sonne zum Vorschein. Da war die Welt noch in Ordnung.

Zu diesem Zeitpunkt waren auch Brigitte und Jörg Pömpner mit Oma Eri und den beiden Enkeln Lavina und Livio Gmünder als erste Drachengäste auf dem Lauterbacher Sportplatz eingetroffen. Familie Pömpner war das erste Mal hier, da es in den Jahren zuvor immer zeitlich nicht gepasst hat. „In diesem Jahr sind die Enkel aus der Schweiz hier und da haben wir es einfach mal möglich gemacht“, sagte Jörg Pömpner, der im Crimmitschauer Schloßbräu die Fäden zusammen hält. Der 9-jährigen Lavinia und dem 7-jährigen Livio hat es in der Bastelstraße echt Freude bereitet.

Als Stammgäste konnten die Lauterbacher auch wieder Familie Hupfer aus Frankenhausen begrüßen. Das Ehepaar kommt jedes Jahr hier vorbei und bedauerte es sehr, dass das Drachenfest im letzten Jahr ausgefallen war und es heuer wieder nicht so richtig klappen wollte.

Der Eigenbaudrache von Brigitta und Joachim Pom-

per aus Waldenburg war eigentlich einer, der sich am Samstag am längsten in der Luft hätte halten sollen. Immer wieder versuchte man es, doch die Verweilzeit am Himmel war stets nur sehr kurz. Auch sie fanden es schade, dass die vielen Mühen der Vorbereitung durch die Mitglieder des Landlustvereins nicht so ganz belohnt wurden. Doch, so versicherten beide, man werde auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederkommen.

Der Lauterbacher Enrico Werler, der in der Vergangenheit schon viele Preise für seine Drachen erhalten hat, fand es ebenfalls schade. Sein großer Kastendrache verblieb unverrichteter Flugdienste im Kofferraum.

Die Mühen der Besucher belohnten die Mitglieder des Landlustvereins dennoch, kleine Trostpreise für Kinder und auch Erwachsene wurden verteilt.

Die Pokale für den schönsten, den größten und den originellsten Drachen konnten nicht vergeben werden, da sich hier keine Auswahl präsentieren konnte.

„Diese schönen Preise gehen aber nicht verloren“, meinte Bärbel Meißner vom Vorstand, „die gibt es dann garantiert im nächsten Jahr.“ Für das kommende Jahr gibt es auch schon ein neues Konzept: Der Termin für das Drachenfest wird, analog wie beim Nachtrodeln, kurzfristig angesetzt. „Die Wetterkapriolen lassen uns keine andere Wahl“, so Roland Wagner, der Vorsitzende des Vereins. Die (wenigen) Bilder vom Drachenfest werden in Kürze im Internet auf der Landlustseite (www.landlustverein.de) zu sehen sein.

Roland Wagner



HEIMATVEREIN NEUKIRCHEN/PLEIßE e. V.

Wanderung zur Forellenmühle

Zumindest beim Start und am Ende der Wanderung am 16. Oktober schien die Sonne vom sonst recht grauen Himmel. Trotzdem ließen es sich die Mitglieder des Heimatvereins nicht nehmen, auf Schusters Rappen zur ehemaligen Forellenmühle zu starten. Los ging es am Parkplatz der Dänkritzer Schmiede immer Richtung Oberrothenbach durch den Harthwald. Beim Verlassen des Waldes war dabei die violette Farbenpracht der in voller Blüte stehenden Phaceliafelder (auch als Bienenweide oder Bienenfreund bekannt) besonders auffällig. Auf der Rothenbacher Höhe am Abzweig zur Reithalle ging

es nun Richtung Obermosel, am Schützenhaus Mosel vorbei, wieder aufwärts zum früheren Standort der Forellenmühle. Heute befindet sich auf dem Gelände ein Parkplatz mit einer Grillhütte. Oberhalb liegt noch immer der Teich, dessen zahlreiche Bewohner der Mühle ihren Namen gaben.

Nach einem ausführlichen Imbiss gab es interessante Informationen zur Forellenmühle und dem angrenzenden Bauerngut, welches früher als Förstergut bekannt war. Anschließend ging es quer durch den Harthwald zurück zur Dänkritzer Schmiede, wo die Vereinsmitglieder den Nachmittag ausklingen ließen.

Die Forellenmühle

Zusammen mit dem sogenannten Förstergut am Ausgang des Harthwaldes in Obermosel gehörte die Mühle früher zum Herrschaftsbereich des Rittergutes Lauterbach, wie auch ein wesentlicher Teil des Harthwaldes. Eben von diesem Förstergut wurde 1748 ein Grundstück abgetrennt, welches ein Müller namens Ernst Günzel erhielt, um darauf eine neue Mühle zu errichten. 1774 übernimmt Johann David Wilde für 1.025 Gulden die Mühle. Dessen Sohn Johann Gottlieb Wilde kauft sie im Jahr 1796 für ebenfalls 1.025 Gulden. 1816 führt dessen Schwiegersohn Johann David Mittenzwey aus Königswalde die Mühle weiter. Scheinbar lief die Mühle nicht sehr gut, denn dieser war ständig in Geldnöten. 1834 musste er seine Mühle schließlich versteigern. Der damalige Besitzer des Förstergutes, Johann Christoph Sonntag, ersteigerte sie für 2.310 Taler. Spätestens unter seiner Regie erhielt die Forellenmühle im Jahre 1838 offiziell die Erlaubnis zum Bier- und Branntweinausschank. Im Folgenden entwickelte sich die Mühle zu einem beliebten Ausflugsziel. 1844 bis 1854 besaß Karl Friedrich Sonntag, der Sohn des letzten Besitzers, die nun auch als Gaststätte dienende Mühle. Danach finden sich Christlieb Schwarzenberger, seit Anfang 1860 August Piehler als Besitzer der Mühle. 1875 wurde hier die Schützengesellschaft Mosel gegründet. Es entstanden ein Schießhaus und ein Scheibenstand. 1885 erfolgte die Eröffnung des Tanzsaals.

Paul Oswald Piehler übernahm 1896 eine neu aufgebaute Forellenmühle mit dem Tanzsaal. Die Forellenmühle war nun weit über die Ortsgrenzen als Ausflugslokal mit Gartenbetrieb für ihre reizvollen Außenanlagen bekannt. Gleichzeitig wurde sie Treffpunkt verschiedener Moseler Vereine.

Um die Jahrhundertwende wurde der eigentliche Mühlenbetrieb eingestellt, auch das Schießhaus und der Scheibenstand verschwanden wieder. Ab 1901 war Eduard Starke neuer Besitzer der Gaststätte, der schon 1907 von Heinrich Kimmel abgelöst wurde. Er ließ einen Anbau für die Toiletten errichten. Bis 1914 befand sich auch eine Bäckerei in der Forellenmühle. 1927 führte Emma Kimmel die Gaststätte ihres Mannes weiter, die Saalfenster wurden vergrößert

und 1931 das Stallgebäude aufgestockt. Nachdem für kurze Zeit Rudolf Kimmel das Haus besaß, ging der Besitz an die Tochter Emma Gantikow über. Ab 1940 übernahm der ehemalige Flaschenbierhändler Bernhard Kolbe die Gaststätte. In dieser Zeit stehen auch vier Zimmer mit sieben Betten für Übernachtungen zur Verfügung. 1944 wird das Gebäude beschlagnahmt, um es als Kinder-Landverschickungslager für 50 Jugendliche aus bombengefährdeten Gebieten zu nutzen. Aus diesem Grund erfolgte die Erweiterung der Toiletten und die Errichtung von Waschräumen. Die Forellenmühle wurde 1946 durch Rolf Schlegel erworben. Später verpachtete er die Gaststätte an die Konsumgenossenschaft Zwickau. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gasthaus eine Kapazität von 110 Sitzplätzen (Saal und Gaststättenraum) und 40 Freiplätze (Garten). Schließlich gab Rolf Schlegel den Betrieb auf.

Zwischen 1959 und 1974 bewirtschafteten mindestens acht Gaststättenleiter das Objekt. Ab 1976 war der VEB Förderanlagen und Beschlagteile Mühlhausen Besitzer und wollte den Komplex zum Ferienobjekt mit Gaststätte und Kinderferienlager umbauen. Aus nicht bekannten Gründen zerschlug sich das Vorhaben, worauf 1978 die Gaststätte Forellenmühle durch das Bezirkshygiene-Institut gesperrt wurde.

Doch der Gaststättenbetrieb lief noch bis 1982. Der HO-Kreisbetrieb Senftenberg übernahm 1978 das Grundstück und wurde sogleich mit einer Beauftragung durch die staatliche Bauaufsicht begrüßt. Zur Bewirtschaftung als Ferieneinrichtung kam es jedoch nicht mehr. Eine Baukostenschätzung ergab über 1,1 Mio. Mark für eine Rekonstruktion der Gebäude. So erfolgte 1986 für 150.000 Mark der Abriss des inzwischen völlig heruntergekommenen Gebäudes. Seit 1994 befindet sich auf dem Grundstück ein Grillplatz mit schön angelegten Terrassen.

Mike Wilhelm

Quellen:

Gerichtsbücher des Rittergutes Lauterbach

Chronik Mosel: Peschl, Rainer: Mosel, Historie und Gegenwart, Betrachtungen einer sächsischen Gemeinde, eigenständig bis 1999, nun Stadtteil der Stadt Zwickau, Herbst 2003

Der Wiederaufbau nach dem Hochwasser im Landkreis kann beginnen

Im Landkreis Zwickau fanden Mitte September 2013 die Maßnahmenplankonferenzen zum Thema Hochwasser statt. Vertreter des Wiederaufbaustabes Hochwasser aus der Sächsischen Staatskanzlei haben mit dem Hochwasserteam des Landkreises die

von den Städten und Gemeinden eingereichten Maßnahmenpläne diskutiert und erörtert.

Ziel war es, die Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden an kommunaler Infrastruktur zu bestätigen und das entsprechende Budget >>>>

für jede Kommune im Landkreis festzulegen. Im Ergebnis wurden von 956 eingereichten Maßnahmen mit einem finanziellen Volumen in Höhe von 141,2 Mio. EUR 823 Maßnahmen mit einem Budget in Höhe von 111,5 Mio. EUR durch die Sächs. Staatskanzlei bestätigt. Der Landkreis Zwickau hat ebenfalls einen Maßnahmenplan für seine zerstörte Infrastruktur erarbeitet. Der Wiederaufbaustab der Sächsischen Staatskanzlei hat im Kreis 54 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 14,9 Mio. EUR bestätigt. Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickau

haben durch die Sächsische Staatskanzlei ihren bestätigten Wiederaufbauplan bis Ende September/Anfang Oktober 2013 erhalten. Für den nachhaltigen Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur beträgt die Förderquote des Freistaates in der Regel bis zu 100 %. Unsere Städte und Gemeinden bedanken sich beim Landkreis für die schnelle und unbürokratische Unterstützung und Bearbeitung ihrer Maßnahmenpläne, so dass nach Bestätigung unverzüglich an die Umsetzung der Konzepte zur Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur gegangen werden kann.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!
DIE BÜRGERMEISTERIN GRATULIERT ALLEN SENIORINNEN UND SENIOREN GANZ HERZLICH.
BESONDERE GLÜCKWÜNSCHE GELTEN NACHFOLGEND GENANNTEN JUBILAREN
AB DEM 70. LEBENSJAHR.

IM MONAT OKTOBER

Helene Ackermann in Neukirchen	zum 85.	Karoline Kretzschmar in Neukirchen	zum 85.
Mariechen Bergmann in Neukirchen	zum 91.	Christiane Michel in Neukirchen	zum 75.
Sieglinde Börngen in Neukirchen	zum 75.	Ruth Möller in Neukirchen	zum 83.
Roselotte Ebert in Neukirchen	zum 84.	Peter Müller in Neukirchen	zum 75.
Frank Gärtner in Dänkritz	zum 77.	Waldemar Rau in Neukirchen	zum 70.
Heinz Henkel in Lauterbach	zum 84.	Peter Schaff in Neukirchen	zum 71.
Hanna Hertzsche in Neukirchen	zum 78.	Barbara Schilling in Neukirchen	zum 71.
Dieter Hölzel in Neukirchen	zum 72.	Rosel Schleinitz in Neukirchen	zum 82.
Renate Hölzel in Neukirchen	zum 72.	Gertrud Seifert in Neukirchen	zum 82.
Norbert Jarczyk in Neukirchen	zum 82.	Annelies Streicher in Neukirchen	zum 70.
Manfred Junghänel in Neukirchen	zum 72.	Doris Sünderhauf in Neukirchen	zum 78.
Leopold Klima in Neukirchen	zum 71.	Gert Werler in Neukirchen	zum 70.
Margit Klug in Neukirchen	zum 76.	Christa Zschirp in Neukirchen	zum 74.

IM MONAT NOVEMBER

Rudolf Baumgärtner in Neukirchen	zum 77.	Helga Keller in Neukirchen	zum 79.
Christian Falke in Neukirchen	zum 72.	Frank Krüger in Neukirchen	zum 70.
Anneliese Fritzsche in Lauterbach	zum 85.	Rosel Ludwig in Neukirchen	zum 74.
Else Fritzsche in Neukirchen	zum 73.	Albrecht Reinicke in Neukirchen	zum 82.
Heinz Grünenburg in Dänkritz	zum 76.	Renate Rothe in Neukirchen	zum 76.
Jutta Hannemann in Lauterbach	zum 76.	Gerhard Schilling in Neukirchen	zum 76.
Werner Ilgner in Neukirchen	zum 85.	Paul Straube in Neukirchen	zum 87.





**30.11.
01.12.**

**6. SCHLOSS
WEIHNACHT
WALDENBURG**

Eintritt 1 €, Kinder bis 1,50 m frei

WALDENBURG
LANDKREIS ZWICKAU

I
M
P
R
E
S
S
U
M

**MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE NEUKIRCHEN**

HERAUSGEBER

GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN

V.i.S.d.P.

INES LIEBALD, BÜRGERMEISTERIN

AUFLAGE

2.330

LAYOUT

NICOLAUS & PARTNER ING. GbR

TEXT- UND FOTOBETRÄGE, INSERATANGEBOTE AN

GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN

PESTALOZZI STRASSE 40 • 08459 NEUKIRCHEN

TELEFON

03762 95240

E-MAIL

GEMEINDE.NEUKIRCHEN@WESTSACHSEN.DE

GEMEINDE@NEUKIRCHEN-PLEISSE.DE

INTERNET

WWW.WESTSACHSEN.DE/NEUKIRCHEN/PLEISSE

WWW.NEUKIRCHEN-PLEISSE.DE

ODER

NICOLAUS & PARTNER INGENIEUR GbR

DORFSTRASSE 10 • 04626 NÖBDEINITZ

TELEFON

034496 60041

FAX

034496 64506

E-MAIL

NICOLAUS-PARTNER@T-ONLINE.DE